

Bundesgeschäftsstelle

Fränkische Straße 3 • 53229 Bonn
Telefon 0228 911400 • Fax 0228 91140-98
www.dpvkom.de • info@dpvkom.de

Geschäftsstellen

Regionalverband NORD

Wandsbeker Chaussee 27 • 22089 Hamburg
Telefon 040 46073380 • nord@dpvkom.de

Regionalverband OST

Alt-Moabit 96 a • 10559 Berlin
Telefon 030 2513690 • ost@dpvkom.de

Landesverband NRW

Paul-Windgassen-Straße 58 • 42897 Remscheid
Telefon 02191 5891793 • nrw@dpvkom.de

Regionalverband MITTE

An den Drei Steinen 3 a • 60435 Frankfurt/Main
Telefon 069 9543200 • mitte@dpvkom.de

Regionalverband SÜDWEST

Südring 4 • 76829 Landau
Telefon 06341 4646 • suedwest@dpvkom.de

Landesverband BAYERN

Fenitzerstraße 43 • 90489 Nürnberg
Telefon 0911 586440 • info@dpvkom-bayern.de

Bundesfrauen

Vorsitzende Angelika Pütz
Breuerweg 14 • 42115 Wuppertal
Telefon 0202 2575849 • 0160 93863206
puetz-angelika@t-online.de



Mobbing

**Gib Mobbing keine Chance
Für faire Partnerschaft am Arbeitsplatz**

Was ist Mobbing?

Der Begriff "Mobbing" ist in aller Munde. Doch was bedeutet er eigentlich? Darauf gibt es keine einfache Antwort. Was jemand als Mobbing empfindet, unterscheidet sich von Mensch zu Mensch. Es gibt jedoch Anhaltspunkte dafür, wie man erkennen kann, ob es sich im jeweiligen Fall um Mobbing handelt. Diese möchten die DPVKOM Frauen hier näher beleuchten.

Umgangssprachlich ausgedrückt bedeutet Mobbing, dass jemand - zu meist am Arbeitsplatz, aber auch in anderen Lebensumfeldern - fortgesetzt geärgert, schikaniert, gemieden oder in sonstiger Weise asozial behandelt und in seiner Würde verletzt wird. Eine allgemein anerkannte Definition gibt es allerdings nicht.

Je nachdem, von wem das Mobbing ausgeht, unterscheidet man in

- Mobbing: ausgehend von einer gleichgestellten Person
- Bossing: ausgehend von Führungskräften gegen ihre Angestellten
- Staffing: ausgehend von Mitarbeitern gegen ihre Führungskraft

Mobbinghandlungen werden in fünf Übergruppen eingeteilt:

1. Angriffe auf die Möglichkeit, sich mitzuteilen
2. Angriffe auf soziale Beziehungen
3. Angriffe auf soziales Ansehen
4. Angriffe auf die Qualität der Berufs- und Lebenssituation
5. Angriffe auf die Gesundheit

Hilfe bei Mobbing: Was können Sie tun?

■ Wenn Sie sich gemobbt fühlen:

Fügen Sie sich nicht in die Rolle des Opfers - werden Sie aktiv, isolieren Sie sich nicht selbst. Fordern Sie den Mobber zum Vier-Augen-Gespräch auf. Bleiben Sie dabei sachlich, ohne diejenige oder denjenigen persönlich anzugreifen.

■ Wenn Sie beobachten, wie jemand gemobbt wird:

Sprechen Sie Konflikte offen an. Stehen Sie der gemobbt Person bei, ohne jedoch den Mobber persönlich anzugreifen.

Ein gutes Betriebsklima beugt Mobbing vor!

Wichtig:

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, seine Beschäftigten vor Mobbing und sexueller Belästigung am Arbeitsplatz zu schützen (BetrVG § 84 Abs. 1, § 85 Abs. 1).

Wir DPVKOM Frauen erwarten, dass Führungskräfte besser geschult werden – vor allem in ihrer Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, sowie in ihrer Kooperationsbereitschaft!

Anlaufstelle für Hilfesuchende:

- Betriebsräte
- Vertrauenspersonen der DPVKOM
- Hotline der Mobbingberatung